

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der vergangenen Woche zeigte sich in einer Rede des Landes- und Fraktionschefs der AfD in Thüringen Björn Höcke die hässliche Fratze dieser Partei. Eine Partei, die es duldet, dass einer ihrer führenden Funktionäre bewusst radikale Parolen verkündet, darf und kann niemals eine Alternative sein.

Auch der Erklärungsversuch seines Parteikollegen, des Bundesvorstandsmitglied und Fraktionsvorsitzenden der AfD Baden-Württemberg Jörg Meuthen, führt auf erschreckende Weise vor Augen, dass rechtsextremes, rassistisches und antisemitisches Gedankengut in dieser Partei salonfähig sind. Das dürfen wir als aufrechte Demokraten nicht überhören, hinnehmen oder beschwichtigen. Björn Höcke und Jörg Meuthen wissen ganz genau, was sie mit diesen Äußerungen erreichen wollen.

Ich bin ein überzeugter Christdemokrat. So wie ich gegen Linksextremismus kämpfe und die Linkspartei massiv dafür kritisiere, dass sie aus dem systematischen Unrecht des SED-Regimes immer noch nicht die überfälligen demokratischen Lehren gezogen haben. So kritisiere und bekämpfe ich das rechte Gedankengut innerhalb der AfD. Lassen Sie uns gemeinsam dieser Partei begegnen und für unsere Werte sowie Argumente kämpfen!

Herzliche Grüße

Gedenken an die Terroropfer in Berlin

Der Deutsche Bundestag ist in der ersten Sitzungswoche nicht zur üblichen Tagesordnung zurückgekommen. Nach dem schrecklichen Terroranschlag in Berlin wurde den 12 Opfern gedacht. Die Gedanken des Parlaments sind bei den Familien. Die schreckliche Tat macht sprachlos. Doch Angst ist ein schlechter Ratgeber. Deshalb gilt es umso mehr, zusammenzustehen, dem Terror die Stirn zu bieten und das Leben weiterzuleben. Weil man sich nicht verstecken darf vor Angst. Das Leben soll ohne Angst und Sorge aber achtsam weitergelebt werden!

Union stoppt Gesetz

Den Gesetzesentwurf des Bundesjustizministers Maas zur Bekämpfung des Einbruchdiebstahls wurde gestoppt. Die Forderung der CDU/CSU-Bundestagsfraktion ist, dass Einbruchdiebstahl mit einer Mindeststrafe von einem Jahr bestraft wird. Damit wäre einer Verschärfung Rechnung getragen und so die Einstellung von Verfahren erschwert werden. Auch sollen die Strafermittlungsbehörden das Instrument der Telekommunikationsüberwachung zur Aufklärung einsetzen könne. All das sieht der aktuelle Gesetzesentwurf nicht vor.

Der ländliche Raum im Fokus

Rund 90 Prozent der Fläche Deutschlands sind ländlich strukturiert. In dieser Fläche leben etwa die Hälfte der Bürger und der überwiegende Teil unserer Mittelständler, Wirtschaft und des verarbeitenden Gewerbes arbeiten auf dem Land. Damit trägt der ländliche Raum in hohem Maße zum Wohlstand unseres Landes bei. Deshalb arbeitet die CDU/CSU kontinuierlich daran, die Bedingungen im ländlichen Raum und dessen Entwicklung zu verbessern.

Für die Leistungsfähigkeit und eine hohe Lebensqualität werden gute Verkehrswege, schnelles Internet und eine zukunftsorientierte Landwirtschaft. Deshalb diskutierte der Deutsche Bundestag über den zweiten Bericht der Bundesregierung zur Entwicklung des ländlichen Raums.

Engagement in Mali fortführen

Der Deutsche Bundestag beriet in dieser Sitzungswoche in erste Lesung die Fortsetzung und Erweiterung der Beteiligung bewaffneter Streitkräfte in Mali. Das westafrikanische Mali geriet vor etwa fünf Jahren nach einem Putsch und Aufstand bewaffneter Gruppen in eine schwere Krise. Islamistische Kämpfer besetzten den Norden des Landes, Anfang 2013 griffen französische Truppen ein und drängten sie zurück. Doch immer wieder kommt es zu Kämpfen und Anschlägen. In Mali beteiligt sich die Bundeswehr an zwei Einsätzen zur Stabilisierung.

Dabei unterstützen Deutsche sowohl die Ausbildungsmission EUTM der Europäischen Union als auch die UN-Mission MINUSMA. Unter dem aktuellen, Ende Januar auslaufenden Mandat können bis zu 650 deutsche Soldaten eingesetzt werden. Sie haben vor allem Aufklärungs- und Schutzaufgaben. Die Bundesregierung beantragte nun die Fortsetzung und Erweiterung der Beteiligung bewaffneter deutscher Streitkräfte. Kernaufgabe der Soldaten soll es sein, die Einhaltung einer Waffenruhe und vertrauensbildende Maßnahmen zu unterstützen. Die Umsetzung eines Friedensabkommens wird entscheidend sein für die wirksame Befriedung des schwer gebeutelten afrikanischen Landes.

Einsatzfähige Bundeswehr muss gut ausgestattet sein

Am Freitagmorgen diskutierte der Deutsche Bundestag über den Jahresbericht des Wehrbeauftragten. Die Ergebnisse werden in künftige politische Entscheidungen einbezogen. Schwerpunktthema war dieses Mal die materielle und personelle Ausstattung der Bundeswehr. Aber auch die hohe Einsatzbelastung der Soldaten. Für die Unionsfraktion ist vollkommen klar: Die Sicherheit Deutschlands hat immer Priorität. Deshalb setzt sie sich dafür ein, dass die Bundeswehr mit Blick auf Personal, Ausrüstung und Finanzen bestmöglich ausgestattet ist.

Kurz notiert ! Kurz notiert ! Kurz notiert !**Bei der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft zur Klimaschutzpolitik**

Unser Bundestagsabgeordnete Thomas Bareiß war in der vergangenen Sitzungswoche auf dem Podium der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) zum Thema: "Wie kann soziale Marktwirtschaft das Klima schützen?". Thomas Bareiß betonte dabei, dass Klimaschutz europaweit und international gedacht werden muss. Hier gibt es schon ein verlässliches Instrument, nämlich die CO2-Zertifikate in Europa. Nationale Programme zerstören allerdings diesen sinnhaften europäischen Handel.

Thomas Bareiß informiert über Hilfen für Opfer aus Heimen der Behindertenhilfe. - Stiftung "Anerkennung und Hilfe" nimmt Arbeit auf!

Der Bundestagsabgeordnete Thomas Bareiß nutzt die erste Sitzungswoche im neuen Jahr, um auf die Hilfen für Opfer aus Heimen der Behindertenhilfe

Berlin Aktuell**Die Woche im Bundestag**

20.01.2017

aufmerksam zu machen. Die Stiftung „Anerkennung und Hilfe“ hat Anfang des Jahres 2017 ihre Arbeit aufgenommen. Damit wurde nach langem Ringen und auf Druck der CDU/CSU-Bundestagsfraktion ein solides Hilfesystem für Menschen geschaffen, die als Kinder und Jugendliche in der Zeit von 1949 bis 1975 in der BRD bzw. von Oktober 1949 bis Oktober 1990 in der DDR in stationären Einrichtungen der Behindertenhilfe oder der Psychiatrie Leid und Unrecht erfahren haben. „Viele Opfer leiden bis heute an den Spätfolgen. Ein normales Leben ist nur schwer möglich. Die neue Stiftung unterstützt die Opfer und trägt dafür Sorge, dass die Geschehnisse und Übergriffe aufgearbeitet werden“, erklärt Thomas Bareiß „Damit gibt die Stiftung den Opfern nicht nur ihre Würde zurück, sondern bringt die erschütternden Geschichten ans Licht der Öffentlichkeit!“ betont Bareiß weiter.

Nachdem die Bundesländer zwischenzeitlich ihre Blockade aufgegeben haben, können die Betroffenen eine einmalige pauschale Geldleistung von 9.000 Euro erhalten. Wer trotz Unterbringung arbeiten musste, wird eine einmalige pauschale Rentenersatzleistung von mindestens 3.000 Euro und maximal 5.000 Euro erhalten. Die Unterstützungsleistungen werden nicht auf Sozialleistungen angerechnet. „Ich freue mich sehr, dass die Entschädigungen unbürokratisch und zügig ausgezahlt werden können. Damit zeigen wir, dass das Leid der Menschen von uns als Gesellschaft anerkannt wird. Dieser großen Verantwortung trägt nun die neue Stiftung Rechnung!“; betont Bareiß abschließend.

Weitere Informationen: Kontaktaufnahme und Terminvereinbarung erfolgt über die zuständigen Anlauf- und Beratungsstellen in Baden-Württemberg. Diese sollen spätestens bis 1. April 2017 eingerichtet sein und ihre Arbeit aufnehmen. Nach einem persönlichen Beratungsgespräch und dem Ausfüllen der Anmeldung mit kurzem Bericht werden die Zugangsvoraussetzungen geprüft. Betroffene können sich ab sofort mit allgemeinen Fragen an das Info-Telefon unter der Telefonnummer 0800 221 221 8 wenden.

Termine (Auswahl)

- | | |
|------------------|---|
| Freitag, | 20. Januar 2017 |
| 07.30 Uhr | Gespräch mit Gleiss Lutz zum Thema: "Wettbewerbliche Dimension des Planungsrechts", Berlin |
| 15.00 Uhr | Präsidiumssitzung der CDU Baden-Württemberg; Schöntal |
| 16.00 Uhr | Sitzung des Vorstands der CDU Baden-Württemberg, Schöntal |
| 17.30 Uhr | Vorsitzenden- und Mandatsträgerkonferenz der CDU Baden-Württemberg, Schöntal |
| Samstag, | 21. Januar 2017 |
| 08.00 Uhr | Fortsetzung der Vorsitzenden- und Mandatsträgerkonferenz der CDU Baden-Württemberg mit Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, Schöntal |
| Sonntag, | 22. Januar 2017 |
| 11.00 Uhr | Empfang anlässlich des 70. Geburtstags von Landrat a.D. Dirk Gaerte, Sigmaringen |
| Montag, | 23. Januar 2017 |
| 09.45 Uhr | Preisverleihung "Sterne des Sports" in Gold 2016 mit Bundespräsident Joachim Gauck und Auszeichnung für TSV Stetten a.k.M. e.V., Berlin |
| 11.00 Uhr | 113. Sitzung des Beirates bei der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen, Berlin |
| 17.00 Uhr | Neujahrsempfang der Handwerkskammer und der IHK Reutlingen, Reutlingen |
| Dienstag, | 24. Januar 2017 |
| 09.00 Uhr | Sitzung der Arbeitsgruppe Wirtschaft und Energie der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag, Berlin |
| 11.00 Uhr | Trauerfeier für Bundespräsident a.D. Prof. Dr. Roman Herzog, Berlin |



Berlin Aktuell

Die Woche im Bundestag

20.01.2017

- 15.00 Uhr Sitzung der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag, Berlin
- 19.00 Uhr Neujahrsempfang der österreichischen Botschaft, Berlin
- 20.00 Uhr Neujahrsempfang des Parlamentskreises Mittelstand mit Karl-Theodor zu Guttenberg und Volker Kauder MdB, Berlin

Mittwoch, 25. Januar 2017

- 08.00 Uhr Finanzpolitisches Gespräch der Arbeitsgruppe für Wirtschaft und Energie der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag, Berlin
- 10.00 Uhr Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Energie im Deutschen Bundestag, Berlin
- 13.00 Uhr Vorstandssitzung des Parlamentskreises Mittelstand, Berlin
- 18.00 Uhr Energieclub am Gendarmenmarkt zum Thema: Zukunft Erdgas – Mobilität, Berlin
- 19.00 Uhr VDA-Neujahrsempfang, Berlin
- 20.00 Uhr Jahresempfang der Bundesarbeitsgemeinschaft Immobilienwirtschaft, Berlin

Donnerstag, 26. Januar 2017

- 08.00 Uhr Podiumsteilnahme bei der Wirtschaftsvereinigung Metalle zum Thema Smart Meter und Smart Home, Berlin
- 11.00 Uhr Ausschuss für Wirtschaft und Energie im Deutschen Bundestag, Berlin
- 16.30 Uhr 28. Sitzung der Energierunde zum 5. Monitoring-Bericht zur Energiewende, Berlin
- 19.00 Uhr Gedankenaustausch mit dem Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Dr. Gerd Müller, Berlin
- 20.00 Uhr Parlamentarischer Abend des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands, Berlin

- Freitag, 27. Januar 2017**
- 09.00 Uhr Gedenkstunde anlässlich des Tages des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus, Berlin
- 19.00 Uhr Neujahrsempfang des CDU Kreisverbandes Sigmaringen mit dem Generalsekretär der CDU Baden-Württemberg Manuel Hagel MdL, Berlin

13. Februar – 17. Februar 2017

Sitzungswoche des Deutschen Bundestages

Newsletter abbestellen:

Sollten Sie sich nicht mehr für das „Berlin Aktuell“ von Thomas Bareiß MdB interessieren, können Sie dieses unter der E-Mail-Adresse thomas.bareiss.ma04@bundestag.de abbestellen. Da Thomas Bareiß ein ständiges Interesse daran hat, Ihre Meinung zu erfahren, würde er gerne wissen, warum Sie das „Berlin Aktuell“ nicht mehr bekommen möchten. Er würde sich sehr freuen, wenn Sie ihm Ihren Abmeldegrund sowie sonstige Kritik und Hinweise senden würden. Herzlichen Dank!